



Text: Apostelgeschichte 3,1-26 (zur Predigt im 21.08.2022)

Material für das Selbststudium oder den Austausch in der Gruppe

---



Erste Überlegungen:

- Welche Emotionen & Gedanken löst das Titelbild der Predigtreihe in dir aus?
- Inwiefern passen diese a) zur Situation der ersten Christen zu Beginn der Apostelgeschichte und b) zu dem unserem Wunsch als Gemeinde, uns aufzumachen und von Gottes Weg mit ihnen zu lernen?
- Mit welcher Haltung blickst du der Auseinandersetzung mit den Texten der Apostelgeschichte entgegen?

Zusammenhang (Apg 1-2):

- **Jesu letzte Worte an seine Jünger vor der Himmelfahrt (Apg 1,8):**  
*„Aber ihr werdet mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, und dieser Geist wird euch die Kraft geben, überall als meine Zeugen aufzutreten: in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis ans äußerste Ende der Erde.“*
- Nachwahl von Matthias als 12. Apostel
- Pfingstfest → Erfüllung mit dem Heiligen Geist → 3.000 neue Gläubige
- Leben der ersten Gemeinde in Jerusalem

Apostelgeschichte, Kapitel 3

Apg 3,1-11: Die Heilung des Gelähmten & das Erstaunen des Volkes

Apg 3,12-16: Petrus' Predigt, Teil 1

- Petrus zeigt auf, dass sie keine neue Lehre vertreten, sondern sich die alten Schriften einfach in Jesus erfüllt haben.
  - o V. 13: Hinter allem steht **«der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, der Gott aller unserer Vorfahren»**
  - o V.13: Jesus ist der **«Gottesknecht/der Knecht Jahwes»**, von dem u.a. in Jes 42,1ff. & Jes 52,13-53,12 die Rede ist.
- V. 14: Petrus macht die Juden für die Tötung Jesus verantwortlich. Sie haben **den «Heiligen» & «Gerechten»** hinrichten lassen. Beide Begriffe sind Bezeichnungen für den von den Juden damals erwarteten Messias («der Heilige»: Mk 1,24 & Joh 6,68-69 / «der Gerechte»: Jes 53,11b).
- V. 15: Jesus wird als **«Urheber/Anfänger des Lebens»** bezeichnet. (Andere Übersetzungen auch «Fürst»). Mit ihm kommt das wahre & das ewige Leben. Ironischerweise wählen die Juden den Tod (in Person des Mörders Barabbas) anstelle des Lebens (Jesus, Urheber des Lebens, auferstanden).



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche  
Herisau



- V. 16: Es ist Macht im Namen Jesus! → Vgl. den Song «What's in a name» (Petra): **What's in a name that the demons flee**  
*Was ist in einem Namen, dass die Dämonen fliehen?*  
**What's in a name that the captives go free?**  
*Was ist in einem Namen, dass die Gefangenen frei werden?*  
**What's in a name that every knee should bow**  
*Was ist in einem Namen, dass sich jedes Knie beugen soll?*  
**In the name of Jesus, name above all names**  
*Im Namen Jesu, dem Namen über alle Namen*  
**There is power and glory, forever and ever**  
*ist Macht und Herrlichkeit, für immer und ewig*  
**Forever and ever**  
*Für immer und ewig*

### Apg 3,17-26: Petrus' Predigt, Teil 2

- V. 17: Petrus geht davon aus, dass die Juden Jesus «aus Unwissenheit» haben hinrichten lassen. (Trotzdem sind sie deshalb natürlich nicht unschuldig.)
  - Gibt es heute in Bezug auf Jesus noch komplett «Unwissende»? Wo verläuft die Grenze zwischen echter Unwissenheit und Gleichgültigkeit/Ignoranz?
  - Jesus sagte am Kreuz: **«Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.»**
- V. 18: Die Propheten haben **das Leiden des Christus vorausgesagt** – es geschah nach Gottes Plan. Besonders deutlich wird dies in Jesaja 52,13-53,12.
- V. 19: Umkehr ist notwendig!
  - «tut Busse» = wörtl. «denkt um», ändert eure Meinung/eure Haltung
  - «bekehrt euch» = «kehrt um» = praktische Richtungsänderung im Leben
  - ➔ Beides miteinander = echte Umkehr
- V. 19: den Umkehrenden ist Vergebung/Auslöschung der Sünden verheissen
- V. 20: Jesus wird erneut in die Welt gesandt werden am Ende der Zeit, dann wird endgültig eine «Zeit der Erfrischung» anbrechen. Individuell wird dies bereits im Hier und Jetzt erlebt, wenn jemand zum Glauben kommt (Jesus kommt in Form des Heiligen Geistes zu ihm, er schenkt «Erfrischung»).
- V. 21: Jesus sitzt im Himmel zur rechten Gottes des Vaters – bis zu dem Zeitpunkt, wenn die Welt wiederhergestellt werden. Jesaja (65,17-18) spricht z.B. davon, dass Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen wird.
- V. 22-25: Jesus wird als «ein/der Prophet wie Mose» (vgl. 5. Mose 18,15), messianischen König nach dem Vorbild Davids (Samuel hatte David zum König gesalbt) und «den Nachkommen Abrahams» (vgl. Galater 3,16) dargestellt. Schon in der Pfingstpredigt (Apg 2) hatte Petrus Joel 3,1ff. als nun erfüllte Verheissung auf die gegenwärtigen Ereignisse erwähnt.

### Fazit:

- In Apg 3 wird der Kern der Botschaft Jesu dargelegt, auf den die Jünger Jesu sich berufen:
  - **Es ist Kraft im Namen Jesus, um Menschen zu verändern.**
  - **Jesus ist gestorben & auferstanden**
  - **Schuld der Menschen vor Gott**
  - **Umkehr im Denken & Leben ist nötig**
    - ➔ **Sündenvergebung**
    - ➔ **Zeit der Erfrischung & Wiederherstellung**  
(in Teilen schon jetzt, in Vollendung am Ende der Zeit)